

Bonk motorsport brachte beide Autos bei den 12h von Mugello ins Ziel

Klassensieg mit Audi RS3 LMS TCR

„Damit habe ich wirklich nicht gerechnet. Wir haben mit dem neuen Audi RS3 LMS TCR beim ersten Einsatz direkt den Klassensieg geholt. Das war großartig. Eigentlich haben wir sogar noch einen zweiten Klassensieg geholt. Aber da der BMW M235i Racing Cup das einzige Auto in der Klasse war, kann man das nicht wirklich zählen“, erläuterte ein zufriedener Michael Bonk, Teamchef von Bonk motorsport, nach dem Ende des 12-Stunden-Rennens in Mugello (Italien).

Bonk motorsport hatte die Reise nach Italien mit zwei Fahrzeugen angetreten. Den Bonk-BMW mit der Startnummer 145 fuhren Axel Burghardt, Jürgen Meyer, Matthias Schrey und Michael Bonk. Den Audi RS3 (Startnummer 115) steuerten die Piloten Max Partl und Hermann Bock.

Das Team aus Münster nutzte die freien Trainings speziell um mit dem neuen Audi ein umfangreiches Testprogramm abzuspulen. Teamchef Bonk: „Wir haben viel ausprobiert und eine Menge über das Auto gelernt. Auf die Zeiten haben wir zunächst nicht geachtet. Entsprechend überrascht waren wir, als wir im Zeittraining auf Rang zwei in der Klasse kamen, mit nur zwei Zehntelsekunden Rückstand auf den Schnellsten.“ Im 52 Teilnehmer großen Feld belegte der Audi Startplatz 38. Die BMW-Mannschaft beschränkte sich mangels Konkurrenz auf die optimale Rennvorbereitung.

Im ersten vierstündigen Abschnitt des 12-Stunden-Rennens konzentrierten sich die beiden Bonk-Autos möglichst problemlos durchzukommen, um dann im zweiten Rennabschnitt Angriff anzugreifen. Bock/Partl gelang dies im Audi mit einer fehlerfreien Fahrt. Das Duo führte nach vier Stunden die Klasse an und lag im Gesamtklassement auf Platz 26. Beim BMW von Burghardt/Meyer/Schrey/Bonk verhinderte ein defektes Radlager das Vorhaben. Der Teamchef: „Kurz vor Ende der vier Stunden mussten wir reparieren. Wir sind dann 30 Sekunden zu spät fertig geworden und haben dadurch vier Runden verloren.“

Während der acht Stunden am Samstag liefen beide Bonk-Fahrzeuge wie ein Uhrwerk. „Wir haben nur die Routinestopps eingelegt, alles ging ohne Probleme.“ Am Ende siegte der Audi in der Klasse und endete auf Rang 20 in der Gesamtwertung. Der BMW arbeitete sich noch auf Platz 33 im Gesamtklassement nach vorn. Noch einmal der Teamchef: „Das war ein tolles Rennen mit einem sehr positiven Ergebnis. Ich hoffe, dass wir auch am Nürburgring so erfolgreich sein werden.“

Die Pause bis zum Start der VLN Langstreckenmeisterschaft ist nur kurz. Bereits am kommenden Wochenende findet der erste VLN-Lauf statt, die 63. ADAC Westfalenfahrt. Bonk motorsport bringt drei BMW M235i Racing Cup in die Eifel. Angeführt wird die Mannschaft von VLN-Meister Michael Schrey, der in diesem Jahr seinen Titel mit dem BMW verteidigen will. Bonk: „Ich hoffe auf vernünftige Wetterbedingungen und einen guten Saisonstart für unser Team.“

Kontakt für die Presse:

Bonk Motorsport KG • Borkstraße 17 • 48163 Münster • www.bonk-motorsport.de • info@bonk-motorsport.de

JEB Presse • Hasso Jacoby • Abt-Aemilius-Straße 29 • 50259 Pulheim • jacoby@jeb-presse.de • 01 71/8 37 93 04